

Warum eine Volksinitiative für eine massvolle Zuwanderung?

► Probleme der masslosen Zuwanderung endlich lösen

Seit Einführung der vollen Personenfreizügigkeit mit der EU im Jahr 2007 gibt es eine unkontrollierte und masslose Zuwanderung in die Schweiz. Pro Jahr wandern 60'000 bis 80'000 Personen mehr in unser Land ein als es verlassen. Die negativen Folgen sind schmerzhaft: Einheimische Arbeitsplätze werden zusehends gefährdet, namentlich ältere Leute verlieren ihre Stelle und werden durch junge Ausländer ersetzt, der Wohnraum wird knapper, die Mieten und Hauspreise steigen und die Landschaft wird zubetoniert. Züge, Strassen und Schulen platzen aus allen Nähten. Migranten verändern unsere Kultur. Plätze, Züge und Strassen werden unsicherer. Hinzu kommt, dass praktisch die Hälfte aller Sozialhilfebezüger Ausländer sind. Entsprechend steigen die Sozialhilfeausgaben der Gemeinden ins Unerträgliche.



► Zuwanderung eigenständig regeln

Ein freies und selbstbestimmtes Land wie die Schweiz hat die Einwanderung selber zu steuern, wie dies die meisten erfolgreichen Länder der Welt tun. Es käme ihnen nie in den Sinn, über 500 Millionen Bürgern anderer Staaten

einen rechtlichen Anspruch auf Einwanderung zu gewähren. Vielmehr verschärfen viele Länder vor dem Hintergrund der weltpolitischen Entwicklungen ihre Einwanderungsgesetze mit dem Ziel, die Einwanderung strikte nach ihren wirtschaftlichen Bedürfnissen, im Interesse ihrer Sicherheit und nach den Möglichkeiten des Landes auszurichten.

► Schluss mit Rechtsanspruch auf Zuwanderung

Seit der Einführung der Personenfreizügigkeit mit der EU bestimmen wir nicht mehr selber, wer in die Schweiz kommen darf und wer nicht. Damit muss Schluss sein. Die Begrenzungs-Initiative verlangt, dass die Zuwanderung eigenständig von der Schweiz geregelt und kontrolliert wird.

► Personenfreizügigkeit ausser Kraft setzen, notfalls kündigen

Der Bundesrat wird beauftragt, auf dem Verhandlungsweg das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU spätestens zwölf Monate nach Annahme der Begrenzungs-Initiative ausser Kraft zu setzen. Ist eine Verständigung in dieser Zeit nicht möglich, ist das Personenfreizügigkeitsabkommen innert 30 Tagen zu kündigen.

Personenfreizügigkeit im Sinne von Art. 121b Absatz 2 der Begrenzungsinitiative bedeutet insbesondere die Einräumung eines Rechts für eine unbestimmte Zahl von Personen auf Aufenthalt oder Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder Erbringung von Dienstleistungen im Hoheitsgebiet der Schweiz oder auf Einräumung der gleichen Lebens-, Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen wie für Inländer.

▼ ▼ ▼ Bitte unterschreiben, hier abreißen und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! ▼ ▼ ▼

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

Co-Präsidium:

Nationalrätin **Céline Amaudruz**, Vizepräsidentin SVP Schweiz, Chemin Kermely 1, 1206 Genf; Nationalrat **Thomas Matter**, Toggwilerstrasse 96, 8706 Meilen; Nationalrat **Albert Rösti**, Präsident SVP Schweiz, Wildenrüti 420, 3661 Uetendorf; Nationalrat **Lukas Reimann**, Präsident AUNS, Ulrich-Röschstrasse 13, 9500 Wil; **Oswald Kessler**, Vizepräsident AUNS, Sources 5, 1400 Yverdon; **Sandra Schneider**, Vorstandsmitglied AUNS, Adam-Göuffstrasse 17, 2502 Biel.

Mitglieder:

Nationalrat **Thomas Aeschi**, Fraktionspräsident SVP Schweiz, Büelstrasse 5, 6340 Baar; Nationalrat **Jean-Luc Addor**, ch. du Grand Roé 21, 1965 Savièse; Nationalrat **Adrian Amstutz**, Lauenenweg 10, 3657 Schwanden; Nationalrat **Michael Buffat**, Ch. de la Riaz 3, 1418 Vuarrens; Nationalrat **Toni Brunner**, Hundsriicken, 9642 Ebnat-Kappel; alt Bundesrat **Christoph Blocher**, Wängirain 53, 8704 Herrliberg; Nationalrat **Marco Chiesa**, Via delle Vigne 3, 6977 Lugano; Ständerat **Peter Föhn**, Gängstrasse 38, 6436 Muotathal; alt Staatsrat **Oskar Freysinger**, ch. de Crettamalerna 5, 1965 Savièse; alt Nationalrat **Thomas Fuchs**, Vorstandsmitglied AUNS, Niederbottigenweg 101, 3018 Bern; Staatsrat **Norman Gobbi**, Nante 10, 6780 Airolo; Nationalrat **MCG Roger Golay**, Rue du Bachet 9, 1212 Grand-Lancy; Nationalrat **Franz Grütter**, Sonnhangstrasse 35, 6205 Eich; **Elvira Hengeveld**, Vorstandsmitglied AUNS, Rebweg 8, 7205 Zizers; Nationalrat **Roger Köppl**, Lindenbergstrasse 2, 8700 Küsnacht; Nationalrätin **Magdalena Martullo**, Rainstrasse 265, 8706 Meilen; Ständerat **Thomas Minder**, partellos, Rheinstrasse 86, 8212 Neuhausen am Rheinfall; Nationalrätin **Natalie Rickli**, SVP des Kantons Zürich, 8600 Dübendorf; Nationalrat **Gregor Rutz**, Hinterdorfstrasse 9, 8702 Zollikon; Nationalrätin **Sandra Sollberger**, Langgarbenstrasse 18, 4416 Bubendorf; Nationalrat **Luzi Stamm**, Vizepräsident AUNS, Seminarstrasse 34, 5400 Baden.

Ich möchte die Volksinitiative finanziell unterstützen.
PC 31-572732-0 / IBAN CH36 0900 0000 3157 2732 0
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Ich bestelle Unterschriftenbogen

Vorname: Name:

Strasse / Nr.:

PLZ: Ort:

Telefon:

E-Mail:

Telefonische Bestellung: 031 300 58 58, Fax: 031 300 58 59
www.begrenzungsinitiative.ch, E-Mail: info@begrenzungsinitiative.ch



Komitee für eine massvolle
Zuwanderung / SVP Schweiz
Postfach 54
8416 Flaach